

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Geschäftsstelle: Tagesblatt Riessa.
Gesamt Nr. 23.

Geschäftszimmer: Schlegel 11308.
Telegraphische Riessa Nr. 22.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riessa, sowie den Gemeinderat Gräba.

Nr. 272.

Dienstag, 25. November 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riessaer Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis gegen Vorauszahlung 1,50 Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Postamt vierteljährlich 5,10 Mark, monatlich 1,70 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabeblattes sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 42 mm breite, 9 mm hohe Grundschrittzelle (7 Silben) 45 Pf., Ortspreis 40 Pf., je nach Umfang und Inhaltlicher Bedeutung des Aufsatzes, Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 20 Pf., keine Taxe. Bereitwilliger Rabatt erlischt, wenn der Vertrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Fußsatzgeber in Konturs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riessa. Überseehilfs-Unterstützungsbeiträge, Erklärer an der G.D.S., — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Leseranten oder der Verlegerungsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Sanner & Winterlich, Riessa. Geschäftsstelle: Goethestraße 69. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schmel, Riessa; für Anzeigenstell: Wilhelm Dietrich, Riessa.

Besondere über die Neugründung von gemeinnützigen Bauvereinigungen.
Zur Vermeidung einer unnötigen Verschärfung der gemeinnützigen Bautätigkeit werden hinsichtlich Baukostenzuschüsse nur noch denjenigen gemeinnützigen Bauvereinigungen gewährt, die

- bis zum 1. Oktober 1919 dem Verband der sächsischen gemeinnützigen Bauvereinigungen angeschlossen waren, oder
- von der Landesförderungsstelle als gemeinnützige Unternehmungen im Sinne des Arbeiterwohlfahrts-Gesetzes vom 5. Mai 1918 nebst Ausführungsverordnung vom 9. November 1918 anerkannt, oder
- im Einvernehmen mit dem Landeswohnungsamt begründet worden sind.

Bauvereinigungen, die ohne Einverständnis des Landeswohnungsamtes errichtet worden sind, haben keine Aussicht auf Gewährung von Baukostenzuschüssen oder auf Unterstützung seitens der öffentlich-rechtlichen Geldgeber. Bestehende Bauvereinigungen, welche den Voraussetzungen zu 1. oder 2. nicht entsprechen, haben nachträglich die Zustimmung des Landeswohnungsamtes herbeizuführen.
Wird die Errichtung einer Bauvereinigung geplant, so ist so frühzeitig wie möglich der unteren Verwaltungsbehörde davon Mitteilung zu machen, bei der das Nähere über die weiter nötigen Schritte zu erfahren ist.
Das Landeswohnungsamt behält sich vor, die Zentralkasse für Wohnungsfürsorge für seine Entscheidung ausdrücklich zu hören. Es empfiehlt sich, bei Neugründungen sich möglichst frühzeitig um Raterteilung an diese zu wenden.
Die Bezirksförderungsstellen werden von dieser Verordnung nicht berührt.
Dresden, am 22. November 1919. LWA III 222 b
Ministerium des Innern, Landeswohnungsamt. 12788

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung vom Freitag, den 28. 11. 19, ab

- auf Abschnitt 102 der grauen Rationskarte I 200 gr Reis, 120 gr Mehl, 80 gr Fett, 40 gr Obst, 40 gr Gemüse, 100 gr Getreide.
- roten Rationskarte I 200 gr Reis, 120 gr Mehl, 80 gr Fett, 40 gr Obst, 40 gr Gemüse, 100 gr Getreide.
- grünen Rationskarte I 200 gr Reis, 120 gr Mehl, 80 gr Fett, 40 gr Obst, 40 gr Gemüse, 100 gr Getreide.

Die Entnahme hat bis spätestens den 4. Dezember 1919 zu erfolgen.
Der Preis beträgt 2,00 M. für das Pfund Reis.
Die Abschnitte 102 der grauen, roten und grünen Rationskarte I sind ungegählt

Verliches und Schändliches.

Lebensmittelverteilung. Vom 28. 11. 19, ab kommt lt. Bekanntmachung in vorl. Nr. auf Abschnitt 102 der grauen, roten und grünen Rationskarte I Reis zur Verteilung.
Personalien. Den beim hiesigen Postamt beschäftigten Postkassieren Rötter und Hartmann ist nach bestandener Prüfung der Titel Ober-Postkassierer verliehen worden.
Dresdner Schwurgericht. Unter der schweren Anklage der Körperverletzung mit tödlichem Ausgange hatte sich der am 4. Dezember 1891 zu Dietz geborene Steinbrucharbeiter Max Arthur Weigelt vor den Geschwornen zu verantworten. Der Vater des Angeklagten ist in Roten-Weiß-Verwalter eines Steinbruches. Am 3. Juli ermittelte der Vater seinem Sohne den Auftrag, auf Ackerböden zu achten, die unter dem zum Steinbruchgrundstück gehörigen Ackerböden bereits schweren Schaden angerichtet hatten. Es handelte sich um noch längere Böden, die durch Herunterreißen der Hecke auf Jahre hinaus gewissermaßen im Wachstum und Ertrag gehindert werden. Der Sohn nahm seine aus dem Felde mitgebrachte Wistole mit und trat auch drei Ackerböden an. Auf lauten Anruf wolle die Spühenden gesichert sein. Weigelt sah aber den einen im Anschlag stehen und gab in dessen Richtung zwei Schüsse ab. Durch die zweite Kugel in den Rücken getroffen, schrie der Verletzte: Das tut weh, drum reißt ihr wohl aus, Weigelt, du hast mich zum Krüppel geschossen. Der Angeklagte erkannte in dem verletzten Ackerboden einen ihm bekannten Schiffer Hermann Werner aus Wittich. Der schwerverletzte, 20 Jahre alte Schiffer Werner wurde nach dem Krankenhause gebracht, wo er zwei Wochen später verstarb. Nach den Angaben des Angeklagten soll insbesondere Werner eine Waffe in der Hand gehabt haben. Die beiden Zeugen Engelmann und Richter, die mit Werner in die Ackerböden gegangen waren, behaupten, ihr Freund habe keine Waffe besessen. Der Gastwirt Selbert schildert Werner als einen gutwilligen Menschen, er glaube nicht, daß dieser mit Schusswaffen in die Ackerböden gegangen ist. Obermedizinalrat Dr. Oster-Meiken schildert die Art der Verwundung, die den Tod herbeigeführt habe. Der Vater des Angeklagten kam auf die Ackerbödenfelder zu sprechen, die viel Ärger zur Folge gehabt und wodurch viel Schaden angerichtet worden sei. Die übrigen Zeugenvernehmungen waren im allgemeinen belanglos. Der Vertreter der Anklage, Anwalt Dr. Weitzel, hält einen Vorzug der Körperverletzung für vorliegend, während der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Krohn, Weigen für Freisprechung eintrifft und in längerer Rede den Nachweis zu erbringen verucht, daß der Angeklagte die Bewegungen des Werner sehr wohl für einen beabsichtigten Angriff ausfallen konnte. Die Geschwornen verurteilten die Schuldfragen desg. der Körperverletzung und bestätigten zur die Frage auf unbedungenen Waffenbesitz. Der Angeklagte wurde hierauf von der Schuldfrage der Körperverletzung mit tödlichem Ausgange freigesprochen, dagegen wegen ungewissem Waffenbesitz zu 3 Monat Gefängnis verurteilt.
Die neue Verkehrsbehörde? Einigen Gerüchten, wonach vom Reich für Dezember oder Ja-

und ungehindert bis spätestens den 6. Dezember 1919 an die Unterverteilungsstelle einzureichen. Die Unterverteilungsstelle hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 8. Dezember 1919 an die Amtshauptmannschaft einzusenden.
Die Abschnitte 102 der gelben Rationskarte I sind direkt bis spätestens den 6. Dezember 1919 an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riessa einzusenden.
Großenhain, am 24. November 1919.
I. L. Der Kommunalverband.

Kartoffelversorgung betr.
Unter Bezugnahme auf Absatz 3 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 1. November ds. Js., Verabsicherung der Kartoffelration betr., wird in Abänderung von Absatz 9 Absatz 2 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes vom 29. September ds. Js., Verkehr mit Kartoffeln betr., folgendes bekanntgegeben:
Es haben mit Rücksicht darauf, daß die auf die Zeit vom 2. November 1919 bis 14. Februar 1920 in Aussicht genommen gewesene Zulage von 2 Pfund Kartoffeln wesentlich nicht gewährt wird, zu reichen:

- Personen im Alter von über 4 Jahren mit dem auf Abschnitt A bezogenen Str. Kartoffeln bis zum 28. Januar 1920, auf Abschnitt B bezogenen Str. Kartoffeln bis zum 24. April 1920,
- Kinder unter 4 Jahren mit dem auf Abschnitt A bezogenen Str. Kartoffeln bis zum 6. März 1920, auf Abschnitt B bezogenen Str. Kartoffeln bis zum 10. Juli 1920.

Großenhain, am 17. November 1919.
764 a II. Der Kommunalverband.

Zur Verfeinerung gelangen am 3. und 4. Dezember 1919 in den Lagerräumen der Garnison-Verwaltung Reitbahn:
Rente, Heile, Geröll, Elmer, Wasserlinsen, Lamben, Paternen, Schaufen, Wäschbuden, Weckhine, Zehen, Sichel, Ebaren, Dangelgerät, Weizen u. f. w.
Reichsverbandsamt, Landesstelle Sachsen, Lagerverwaltung Reitbahn.
Die Aufnahme von ungechlagenen Steinen aus dem staatlichen Bruch in Ganzla nach Art. 7 der Staatsstraße Peiszig-Strahlitz (km 19,7—22,514) für 1920 soll vergeben werden.
Bedingungen durch den Amtsstrassenmeister in Otsch. Angebote mit Preis für 1 ohm sind bis 1. 12. 1919 an das Straßen- und Wasserbauamt Döbeln einzufenden.
Döbeln, den 2. November 1919. Das Straßen- und Wasserbauamt.

nur eine neue allgemeine Verkehrsbehörde geplant sein soll, erfährt unser Vertreter an zuständiger Stelle der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen, daß bei dieser von einer derartigen Absicht der Reichsregierung nichts bekannt ist. Sollte mit einem diesbezüglichen Plane an sie herangetreten werden, so wird man sich keinesfalls damit einverstanden erklären, sondern sich energisch dagegen wehren.
Gegen die Vernachlässigung Sachsens im Eisenbahnverkehr hat die Leipziger Handelskammer beim preussischen Eisenbahnministerium scharfe Bemerkung eingelegt und eine Verbesserung des Fahrplans beantragt.
Die Uebergabe der sächsischen Bahnen an das Reich. Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt, die sächsischen Staatsbahnen nicht erst am 1. April 1921, sondern schon am 1. April 1920 auf das Reich zu übernehmen. Von verschiedenen Seiten wird gefordert, daß bei dem Uebergange der Staatsbahnen auf das Reich die Gleichstellung der sächsischen Staatsbahnen hinsichtlich der Personalverhältnisse mit den preussischen gewährleistet werden möchte. Zwar ist bei der sächsischen Behörde ein dahingehender Antrag noch nicht eingegangen, man darf aber erwarten, daß die Regierung in diesem Sinne bei der Reichsregierung wirken wird.
Vollstehungsresultat in Sachsen. Nach der nunmehr benötigten vorläufigen Feststellung durch das Statistische Landesamt betrug die ordnungsbefähigte Bevölkerung des Freistaates Sachsen am 31. Oktober d. J. 4 683 251 Personen. Am 1. Dezember 1919 waren infolge der Abwesenheit der Heilbrücken nur 4 400 806 und am 5. Dezember 1919 insgesamt 4 255 238 Personen gezählt worden (ohne die Kriegsgefangenen), während am 1. Dezember 1919, dem Tage der letzten Friedens-Vollzählung, Sachsen eine Bevölkerung von 4 806 601 Personen hatte, die sich bis zum Kriegsbeginn auf rund 4 988 000 vermehrt haben dürfte. Hierdurch hat eine Vermehrung der Bevölkerung seit der letzten Kriegszählung vom Jahre 1917 um etwa 388 000 Personen, aber eine Abnahme seit Juli 1914 um über 300 000 Personen stattgefunden. Wenn auch erfahrungsgemäß angenommen werden kann, daß die Ergebnisse der endgültigen Feststellung etwas höher als die der vorläufigen sein werden, so ist doch nicht zweifelhaft, daß eine erhebliche Abwanderung stattgefunden haben muß. Denn der Ueberstock der Sterbefälle über die Geburten hat in der Kriegszeit keinesfalls eine so hohe Zahl erreicht, wenn er auch auf über 100 000 zu hohen ist.
Verkehrsfragen. Wie an zuständiger Verwaltungsstelle mitgeteilt wird, nahm kürzlich der sächsische Ministerpräsident sowie die Ministerpräsidenten der anderen Gliedstaaten an einer Kabinettsitzung in Berlin teil. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz der Reichsregierung statt und beschäftigte sich mit Verkehrsfragen. Einzelheiten aus der Sitzung können nicht mitgeteilt werden, da diese vertraulich war und sich alle darin behandelten Angelegenheiten im ersten Stadium der Vorberedungen befinden.
Verbot öffentlicher Vorstellungen. Einzelheiten aus der Sitzung können nicht mitgeteilt werden, da diese vertraulich war und sich alle darin behandelten Angelegenheiten im ersten Stadium der Vorberedungen befinden.
Verbot öffentlicher Vorstellungen. Einzelheiten aus der Sitzung können nicht mitgeteilt werden, da diese vertraulich war und sich alle darin behandelten Angelegenheiten im ersten Stadium der Vorberedungen befinden.

Zeichne mit 500 Mark bar und 500 Mark Kriegsanleihe 1000 Mark Deutsche Spar-Prämienanleihe

Wahlverfahren für die Reichstagswahl... Die Wahlverfahren für die Reichstagswahl sind... Die Wahlverfahren für die Reichstagswahl sind...

Verbandsverband für das sächsische... Der Verband für das sächsische... Der Verband für das sächsische...

Die Mitteldeutsche Soldaten... Die Mitteldeutsche Soldaten... Die Mitteldeutsche Soldaten...

Der Gemeinderat von Dugau bewilligt... Der Gemeinderat von Dugau bewilligt... Der Gemeinderat von Dugau bewilligt...

Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft...

Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft...

Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft...

Bundesrat des Bundes Sächsischer Eisenbahner.

Der Bund Sächsischer Eisenbahner... Der Bund Sächsischer Eisenbahner... Der Bund Sächsischer Eisenbahner...

Der Sonnabend wurde mit der... Der Sonnabend wurde mit der... Der Sonnabend wurde mit der...

Die weitere Debatte führte zu... Die weitere Debatte führte zu... Die weitere Debatte führte zu...

Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft...

Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft... Die sächsische Staatsanwaltschaft...

Die Kirche als Zentren des Lebens in der sächsischen Volksgemeinschaft.

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens... Die Kirche als Zentren des Lebens...

Deutsch-Österreichischer Krieg...

Deutsch-Österreichischer Krieg

Im Vorjahr, dem zweiten Verhandlungsjahre, be-
trug die Zahl der Gefangenen...

Neuere Nachrichten und Telegramme

Wahlungen des Berliner Abgeordneten...
X Berlin. Das Reichsamt hat...

Die französische Regierung...

Die französische Regierung

X Berlin. Die französische Regierung hat...
X Berlin. Die französische Regierung hat...

Die deutsche Regierung...

Die deutsche Regierung

X Berlin. Die deutsche Regierung hat...
X Berlin. Die deutsche Regierung hat...

Die schöne Melusine

Roman von G. G. G. G.
27. Fortsetzung.
Sie traten nun den Heimweg an...

Die schöne Melusine

Roman von G. G. G. G.
27. Fortsetzung.
Auf eine wichtige Angelegenheit zu beschreiben...

Die schöne Melusine

Roman von G. G. G. G.
27. Fortsetzung.
Auf eine wichtige Angelegenheit zu beschreiben...

SLUB Wir führen Wissen.

Freibühnen-Musik
Mittwoch, den 27. November
8 Uhr
Im Saal des Stadttheaters
der Herrschaft

Café Central.

Mittwoch, den 26. November
Künstler-Konzert
— Anfang 7 1/2 Uhr. —
S. Keller.

Gasthof Pochra.

Mittwoch, den 26. November
8 Uhr
M. S. G. Der Herrschaft

Reichshof Zelthain.

Mittwoch, am 27. November
Höflich-Bergnügen der Brig. 28.
Kausliche Damen, sowie Kameraden nebst Angehörigen
sind willkommen.

Werbung. Gardinen.

Sie mit einem größeren Vollen Gardinen, nur extra
feine Qualitäten, abgepaßt und Verewore, Fenster von
2 1/2 m. an, eingetroffen und empfehle als Gelegenheitskauf:
Gardinen in verschiedenen großartigen Mustern
und Dessins, auch in Leinen mit dazu passenden Tisch-
und Bettdecken, Schürzengardinen, ferner Stühle in feinen
Leder, Samtstoffen und -Kanteln, auch einige bewährte
Kissen und Kissenkissen in edelster Ausführung, ferner
empfehle als Neuheit halbfertige gefärbte Blusen; alles
beständliche Preisverhältnisse.
Ausgestellt im Hotel Stadt Dresden, parterre
links. Verkauf ebendort nur 2-3 Tage von
9 bis 9 Uhr nachmittags.
Frau Keller.

Brennholz

Liefer, in Ofenlängen geschnitten, hat jederzeit abzugeben
Hans Ludewig.

Anlässlich unserer Hochzeit fühlen wir uns
gedrungen, allen Freunden und Bekannten für
die uns dargebrachten Ehrungen und Geschenke
besonders zu danken.
Höflich und Gemüthlich, d. 22. 11. 19.
**Paul Schmidt und Frau
Martha geb. Thielmann.**

Ihre in Dresden vollzogene Vermählung
bedauern wir sehr.
Kaufmann **Ernst Karick** und Frau
Margarete geb. **Mögen.**
Dresden den 25. 11. 1919. **Riesa**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres
trauernden Vaters, Groß- und Schwieger-
vaters, Herrn
Ernst Förster
sagen wir hierdurch allen unseren
herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Totensonntag abends 7 1/2 Uhr verschied
nach langer, gebuldig ertragenen Leiden mein
lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und
Großvater, Schwager und Onkel, der **Altkler
Heinrich Robert Will**
im Alter von 82 Jahren. Sein Tod wurde ihm
zur Erlösung. In tiefstem Schmerz
Hanna Will geb. Gully nebst Kindern,
Enkeln und Verwandten.
Riesa, Wettinerstr. 20, Dresden, Bad Wildungen.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm.
7 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Gente erblekten wir die traurige Nachricht,
dass unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel, der **Altkler
Arno Lieske**
im blühenden Alter von 18 Jahren nach kurzen,
schweren Leiden am 22. 11. in Dortmund sanft
entschlafen ist. Dies ergeht tiefbetruht an
die trauernden Eltern nebst Geschwister.
Wopsis, am 24. November 1919.
Zug der Beerdigung wird nach erfolgter
Ueberführung nach bekannt gegeben.

Wohnhaus Serien-Preislisten

Riesa

Wohner haben sich bewährte Ansprüche in den Dienst
der Wohlfahrt gestellt und durch Veranschaffung
eines Wohlfühligen Wohnraumes dem Grundbesitz
zur Erhaltung eines Erholungsheimes für jedermann
weitere Lebenszeit Mittel zugeführt. Allen Mitwirkenden —
Damen und Herren, sowie dem Leiter Herrn **James Schö-
nbaum** — sei hierfür recht herzlich Dank gesagt. Dank auch
den Befürwortern der Veranschaffung und, wenn auch gering, so
doch nicht minder Dank Herrn **Frederik** für die freundliche
Kausliche Beiträge. — Wir bitten um fernere wohltuende
Beistand unserer Bestrebungen und zeichnen
hochachtungsvoll
60000te Sechsstunde, Zweigverein Riesa
Rudi Wöhrig, Vorsitzender.

Achtung!
Morgen Mittwoch vor-
mittag Weiterverkauf von
frischen Seeäpfeln
u. **N. Äpfeln.**
Clemens Bürger.

**Seifen-
versand**
in Postpaketen zu billigsten
Tagesspreisen. Für prompte
und reelle Bedienung wird
garantiert. Feinste Seifen-
arten, Musterpakete gegen
Nachnahme.
Max Sommerfeld
Röhm, Südtorstr. 44.

Teerpech,
Lose, verladen, Anstrich- und
Rückstände laufend an
Läden gesucht. Angeb. unt. O 45922
an das Zabl. Riesa erbeten.

Düngerkalk
empfehle als Lager
G. Heinig, Langenberg.

Spulapparate
Spülmaschinen, Schlauche, Unter-
lagen, Hochdruckdüsen, Leib-
binden, Monatsgurte u. alle
sonstigen **Gummivarren.**
Anfrage erbeten. Damen-
bedien. durch meine Frau.
**H. Geringer, Dresden, Am
See 27, nahe Hauptbahnhof.**

Frauenleiden
verhütet
Alvitol.
Zu haben in allen
Apotheken und Drogerien.
Probepette u. Proben versendet
Herrn **Hahn** u. **H. G.**
Berlin SW. 65.

Ein Geschw. **Kunze** f. jung.
Herrn, fast neu, ein **Wagen**
für 16-18 Jähr. Burschen,
ein **Rad** f. 19-
bis 22 Jähr. Burschen, ein
Wagen, sehr billig, ein
Damen-**Wagen**, Größe 42,
fast neu, eine neue **Trick-
box** f. Burschen, 18-20 Jähr.,
ditto, alle Sachen in gut.
und preiswertem Zustand.
**H. Geringer, Dresden, Am
See 27, nahe Hauptbahnhof.**

Dauer Waffenrod
wenig getragen, **Leibbinden**,
pfl. für **Wohlfahrt**, billig
zu verkaufen. **Herrn Geringer**
Herrn **Hahn** u. **H. G.**
Berlin SW. 65.
ein **Wagen** f. 19-
bis 22 Jähr. Burschen, 18-20 Jähr.,
ditto, alle Sachen in gut.
und preiswertem Zustand.
**H. Geringer, Dresden, Am
See 27, nahe Hauptbahnhof.**

Achtung. Achtung.
Morgen früh von 8 bis 11 Uhr verkaufe ich wieder auf
meinem **Schlafplatz**:
200 Ztr. prima schweiz. Winterapfel
300 " " Holsteiner Weißkraut
200 " " Rotkraut
200 " " Holländ. Rotkraut
200 " " Pommeroch. Sellerie
200 " " Löhben. Meerrettich.
Herrn. Grühle, — Bismarckstr. 35 —
Telefon Nr. 261 u. 552.

Lose
176. **60000. Landes-Lotterie**
Ziehung 1. Klasse am 10. und 11.
Desember cr., bei
Eduard Seiberlich
Staatslotterie-Einnahme.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk! (Aufbewahren)
die mit dieser teuren Leidenschaft
bedacht sind, werden durch unser
bewährtes „**H & K**“ befreit.
Pachtung zur 8-möchigen Kur Nr. 4, **Rathen, 45 Pf. (inkl. Abbl.)** Wirkung
garantiert. 1800 Dankbar. **Leutich & Co., Reutichen, Telefon 699.**

Puppenklinik von Otto Hell
Gautzstraße 20
Endstation d. Straßenbahn
empfehle sein reichhaltiges Lager aller Arten Puppen,
Garde, Schuhe, Trümpfe, Reparaturen werden
angenehm und schnellstens fertiggestellt.

Bee Gee Haematogen-Tabletten
Nerven-
stärkend,
kräftigend,
blutbildend.
Scherknoten-
und
Blut-
geschmack.
Nur echt mit dieser Adler-Mark.
Bee Gee Haematogen-Tabletten übertrafen jedes andere
Nährpräparat. Sie sind von allerersten Autori-
täten geprüft und anerkannt worden.
Bee Gee Haematogen-Tabletten haben gegenüber dem flüs-
sigen Haematogen den Vorzug, daß sie 80% Nähr-
stoffe besitzen, während die Analyse des flüssigen
Haematogen vom Okt. 1919 nur ca. 26% Nähr-
stoffe aufweist.
Bee Gee Haematogen-Tabletten erzielen besonders Wirkung
bei Blutarmut, Fleischlust, Strophulose, Engländer
Krankheit, Arterien-Verkalkung und nervösen
Schwäche- und Heißhungeranfällen aller Art.
Bee Gee Haematogen-Tabletten werden mit Erfolg ge-
nommen bei Appetitlosigkeit, Muskelchwäche und
Abmagerung, weil sie durch ihren hohen Nährwert
die Spannkraft des Körpers in allen seinen Teilen
erhöhen, und werden besonders gern von Frauen
und Kindern genommen.
Bee Gee Haematogen-Tabletten sind verhältnismäßig billig
im Gebrauch. Schachtel — 48 Tabletten —
Mark 7,50.
Bee Gee Haematogen-Tabletten sind zu haben in Apotheken,
Drogerien und beim
General-Depot
Walther Hopmann, Dresden-A.,
Gr. Blausche Straße 14, 1. Fernruf 26134.

Die glückliche Geburt eines
Mädchens
sagt an
Maria Rausch geb. Kaulich
Riesa, 24. November 1919.

Heu

Paßt und nimmt
Maget gut ein



Nehme Bestellungen von
Weihnachtskerzen
und **gebundenen Büchern** ent-
gegen. Muster liegen zur
Belustigung. **Friedrich Koch,**
Bismarckstr. 30, 1.
Glasfederverkauf.
Ba. gefüllte
u. ungeschliffene
Glasfedern
liegen a. Werk.
Albert Habersicht,
Sobertien. Telefon 518.

Ziegenfelle
zable sehr hohe Preise.
Desal. werden auf Wunsch
solche auch zu feinstem
Oberleder ausgearbeitet.
Meißner, Altmarkt.
Den höchsten Preis
für
frühelegte Betriebe
gebrauchte Maschinen,
Eisen und
Metalle aller Art
zahl
W. Sieman & Co.
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 19
Fernruf 464.

So lange Vorrat
Warme Stoffe für
Blaue Röcke Matinee's
Met. 15.- 18.- 19.- 20.- Mk.
Warme **Hauskleiderstoffe**
breite feste sogen. **Zwirnware**
Met. 15.- 16.- 17.50 18.- Mk.
Kostüm-Samt
schwarz, hochkorrig. Qualität
Meter 60 Mk.
Emil Förster
Hauptstr. schrägüb. Apotheke

Empfehle prima
Katao, Vfd. 16 50.
Bismarckstr. 30.
Cond. Milch
— in Zucker —
ausgewogen, wieder vorrätig.
Alfred König,
Großenhainer Straße 3.
Kartoffelverkauf
gegen Bodenarten findet
am **Sonntag** zwischen
1 und 3 Uhr statt. Ferner
bitte die bestellten Kar-
toffeln bis Freitag abholen,
ansonsten ich die Waren
zurückgebe.
Fr. Gieringer, Neutweiba.

Alte Post, Stauchitz
Freitag, 28. November
grobes Extra-Konzert
mit **Hall**
von der Stadtapelle Oskar
Musikdirektor **Frans Vogel.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 1.-,
es ladet ergebenst ein
H. verw. Thiene.
Die heutige Nr. umfaßt
3 Seiten.

